

...(aus 9 gute Gründe zu wählen, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg), dies alles sind wichtige Gründe für Wahlen und Wählen gehen in demokratischen Staaten. Es ist die Stunde des Volkes, der Bürger*innen direkt die Politik zu beeinflussen und ihr Recht auf politische Partizipation auszuüben.

Im Rahmen der Bundestagswahl und anderen Wahlen in Deutschland ist es mittlerweile zu einer Art Tradition geworden, es auch Schüler*innen im Rahmen der Juniorwahl zu ermöglichen, symbolisch ihre Stimme abzugeben und somit das Interesse junger Menschen an Wahlen insgesamt zu erwecken, Politikverdrossenheit abzubauen und ihnen und ihren Stimmen Aufmerksamkeit und Gehör zu verschaffen. Das Projekt wurde 1999 begonnen und Schüler*innen konnten sich seither an 4 Europawahlen, 6 Bundestagswahlen und 55 Landtagswahlen beteiligen. Insgesamt nahmen bisher über 5,3 Millionen Schüler*innen an Juniorwahlen teil. Zur diesjährigen Bundestagswahl beteiligten sich deutschlandweit 4 500 Schulen, womit es sich hierbei um eines der größten Schulprojekte handelt.

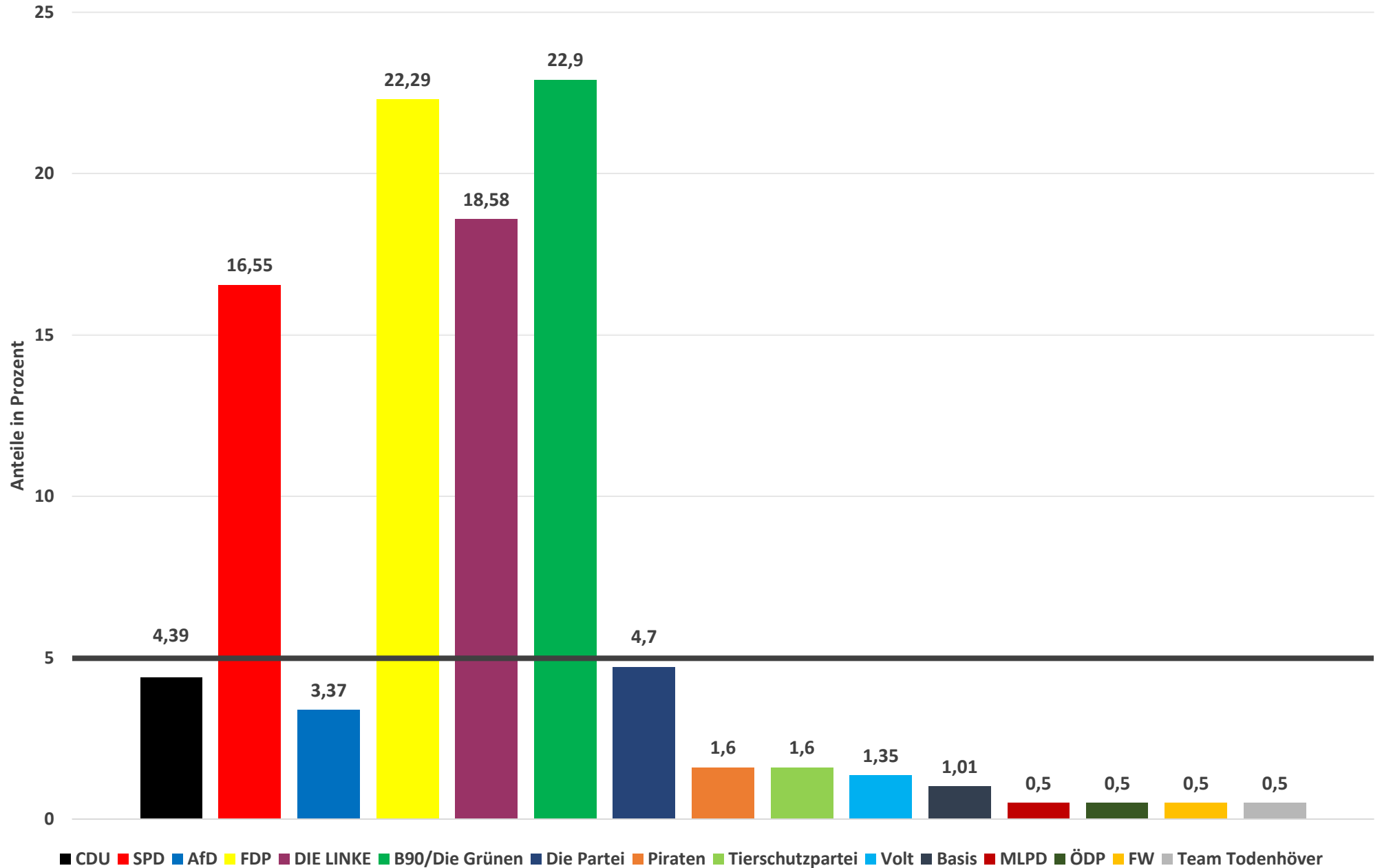
Am Heinrich-Mann-Gymnasium Erfurt fand die Juniorwahl im Rahmen der Juniorwahl am 24. September 2021 statt und mehr als 90 Prozent der Schülerschaft aus den Jahrgängen 8 bis 12 beteiligten sich an der Bundestagswahl auf Schulebene. Zur Vorbereitung der Klassenstufen 8 und 9 veranstaltete zudem der Sozialkundekurs aus Klassenstufe 12 Einführungsstunden, um die Schüler*innen genauer mit den Hintergründen, Regeln und Abläufen der Bundestagswahl vertraut zu machen. Es war der Schülerschaft sowohl möglich mit der Erststimme einen Direktmandatsträger für den Wahlkreis 193: Erfurt – Weimar – Weimarer Land II als auch mit der Zweitstimme die Landeslisten der Parteien zu wählen, wie auch bei der tatsächlichen Bundestagswahl am 26. September 2021. Außerdem erhielten alle Schüler*innen im Vorfeld eine Wahlbenachrichtigung, die auch am Tag der Stimmabgabe im Wahllokal vorgezeigt werden sollte.

Hier konnte Katrin Göring-Eckhart von B90/Die Grünen als Direktkandidatin in den Bundestag einziehen und auch bei den Zweitstimmen konnten B90/Die Grünen mit einem Stimmanteil von 22,9% die Wahl knapp vor der FDP mit 22,3% gewinnen. Darauf folgten Die Linke mit 18,6% und die SPD mit 16,6%. Da sowohl die CDU (4,4%) als auch AfD (3,4%) und DIE PARTEI (4,7%) aufgrund der Fünf-Prozent-Hürde den Einzug in den Bundestag verpassen würden, bestünde dieser nach dem Wahlergebnis am Heinrich-Mann-Gymnasium aus lediglich 4 Fraktionen, wie die vom Sozialkundekurs 12 ausgewerteten Daten ergaben.

Text und Grafiken: Anna Jungnickel & Benjamin Kersch (Sozialkunde eA 12)

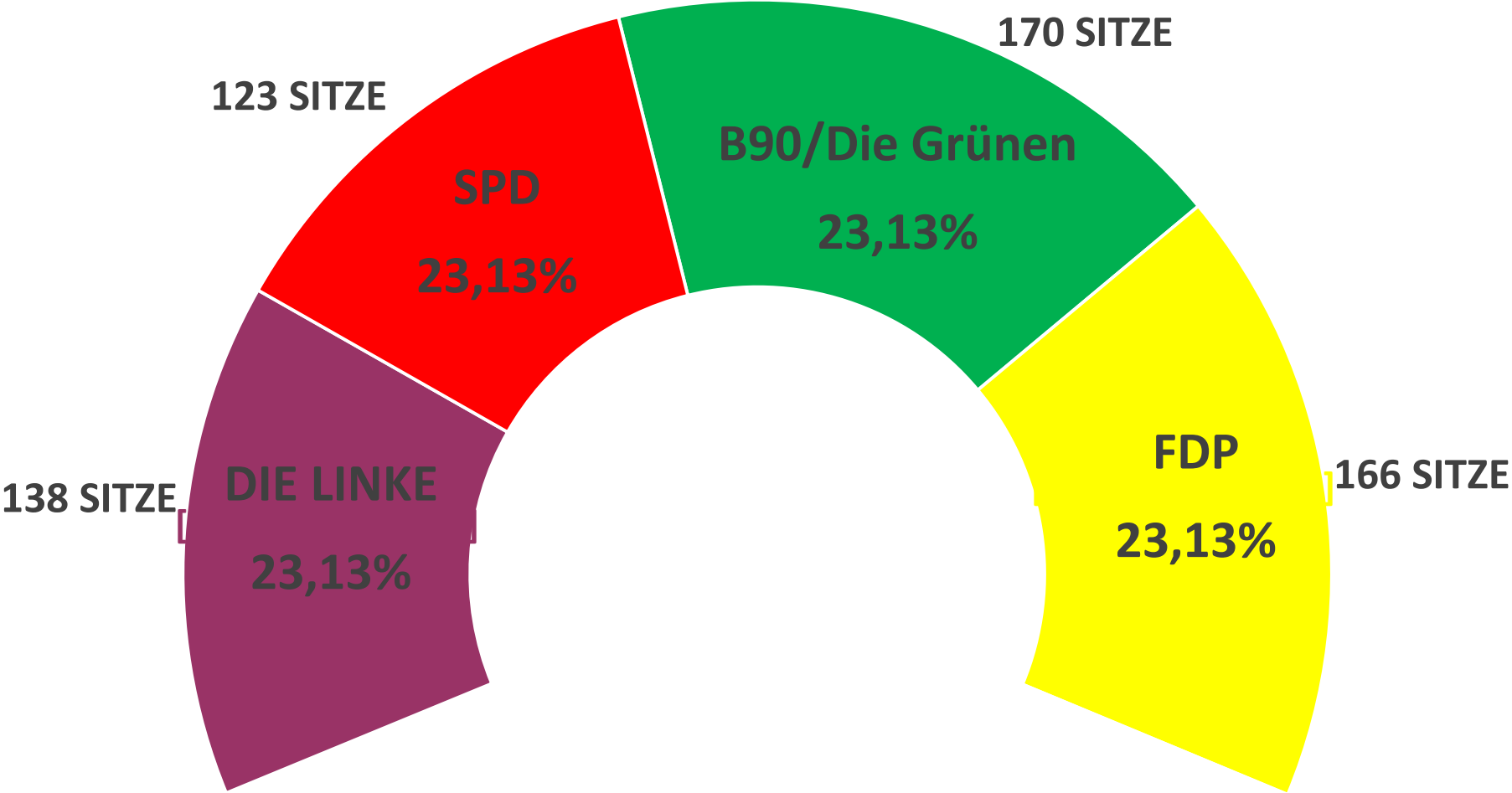


ZWEITSTIMMENANTEILE DER PARTEIEN BEI DER JUNIORWAHL AM HMG



SITZVERTEILUNG IM BUNDESTAG NACH DEN ERGEBNISSEN DER JUNIORWAHL AM HMG

bei Normgröße: 598 Sitze



REALISTISCHE KOALITIONSMÖGLICHKEITEN IM BUNDESTAG NACH DEN ERGEBNISSEN DER JUNIORWAHL AM HMG

